



Der Ausländerbeirat



Stabsstelle 95 –
Antidiskriminierung,
Integration und Teilhabe
Markéta Roska
Gebäude B, Raum B213
Riversplatz 1-9
35394 Gießen
Telefon 0641/9390-1790
marketa.roska@lkgi.de
www.lkgi.de

Az.: ABR/MR

Gießen, den 20. September 2021

N I E D E R S C H R I F T

über die 5. Sitzung des Ausländerbeirates des Landkreises Gießen am 07.09.2021

Zu dieser Sitzung wurde mit Einladungsschreiben vom 9. August eingeladen.

Es sind anwesend:

Kreisausländerbeirat

Melek Adigüzel
Zeynep Adigüzel (bis 20:30)
Zulal Ali
Marcel Dossou
Lütfi Göktas
Sarah Karjee
Natallia Knöbl
Muriel Lüdke Campos-García
Teresa Martella
Maryam Mourad
Anastasia Müller
Stergios Svolos (bis 20:10)
Philipp van Slobbe
Tim van Slobbe
Juan Bautista Ybanez Centeno

Stellv. Vorsitzende

Vorsitzender

Verwaltung

Markéta Roska

Gäste

Saskia Ebert (RLC)
Desiree Becker (Gießener Linke)
Inci Aktan

Entschuldigt:

Abderrahim En Nosse
Tarik Mouhib

Nicht Entschuldigt:

Ahmed Harun
Elias Louli
Sally Louli
Mohamed Osman Ali

1. Eröffnung und Begrüßung

Die stellvertretende Vorsitzende Melek ADIGÜZEL eröffnet um 19:05 Uhr die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Sie übernimmt für heute Abend den Vorsitz, da Tim VAN SLOBBE erkrankt der Sitzung folgt. Sie heißt alle anwesenden herzlich Willkommen, insbesondere Saskia EBERT von der Refugee Law Clinic der Rechtswissenschaften an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

2. Niederschriften der letzten Sitzungen

Dieser TOP wird auf die Nächste Sitzung verschoben. Die Protokolle sind mittlerweile alle auch durch den Vorsitzenden gezeichnet, konnten aber noch nicht verschickt werden. Sie werden vor der nächsten Sitzung gebündelt per Mail an alle Mitglieder verschickt und im parlamentarischen Dokumentationssystem eingestellt.

3. Fakten zum Asyl in Deutschland. Einführung in das Flüchtlingsrecht und das deutsche Asylverfahren (Refugee Law Clinic - RLC - der Universität Gießen)

Saskia EBERT von der RLC stellt das Projekt vor, in dem im jährlichen Zyklus Studierende im Bereich Asyl- und Flüchtlingsrecht ausgebildet werden und praktische Erfahrungen sammeln können. Die RLC Gießen besteht seit 15 Jahren und ist damit die älteste in Deutschland.

Ihre Präsentation zum Ablauf des Asylverfahrens wird diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Nach dem Vortrag gibt es Zeit für Fragen zu Details und Beispielen.

Anschließend wird noch über die Frage gesprochen, ob ein ähnliches Angebot (also eine „Law Clinic“) für den Bereich Antidiskriminierungsrecht an der Uni organisiert werden könnte. Der Vorstand des KAB will sich mit dem Vorschlag in einer seiner nächsten Sitzungen befassen. Der KAB könnte zusammen mit dem Antidiskriminierungsverein Mittelhessen e.V. eine Anfrage an den Fachbereich stellen und z.B. Prof. Michaela HEILBRONNER (Menschenrecht; öffentliches Recht) oder Prof. Martin GUTZEIT (Zivilrecht; Arbeitsrecht) ansprechen.

Da die Presse die Einladung zur heutigen Sitzung nicht wahrgenommen hat, schlägt PHILIPP vor, dass eine Pressemitteilung verfasst werden soll.

Da die Geschäftsstelle dafür keine zeitlichen Ressourcen hat, schlägt MARKÉTA vor, dass PHILIPP einen Entwurf schreiben soll, den sie dann überarbeiten könne.

MELEK bedankt sich herzlich bei der Referentin, die betont, dass die RLC auch weiterhin zur Verfügung steht für Fragen.

4. Aktuelle Kreistags- und Gremienrunde

Die Tagesordnungen werden besprochen. Es liegen keine Themen vor, die speziell die Menschen mit Migrationshintergrund im Landkreis betreffen.

5. Mitteilungen und Termine

Es gibt keine Mitteilungen der Geschäftsstelle, auch keine Neuigkeiten in Sachen Klage gegen den Kreistagsbeschluss zur Wiederholung der Ausländerbeiratswahl.

TERESA und MURIEL fragen, ob eine oder zwei Personen den KAB beim Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung vertreten können? TIM und MARKÉTA erläutern, dass die Sitzungen der Beiräte (im Unterschied zu den Sitzungen der Kommissionen) öffentlich sind. Deshalb können auch zwei KAB-Mitglieder teilnehmen, allerdings nur eines davon mit beratender Stimme. Die andere Person als Gast.

Für eine Sitzung des AK Migrantinnen wird Mittwoch, der 22. September, 19 Uhr vereinbart.

In diesem Zusammenhang gibt SARAH bekannt, dass in Reiskirchen ein neues Bordell eröffnet, es handelt sich dabei um das ca. vierte dort. Sie fragt, wie die Kommunen und der LK die Sexarbeiter*innen schützen und informieren. *MARKÉTA wird erst in der Verwaltung hierzu recherchieren, der KAB will dann eine Anfrage oder einen Berichtsantrag an den Kreistag vorbereiten.* TIM ergänzt, dass das neue Bordell bekanntlich von Hells Angels betrieben wird und dass deswegen mit hoher Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden kann, dass es sich hierbei um Zwangsprostitution handelt.

MELEK schlägt eine generelle Veranstaltung oder eine Plenarsitzung zum Thema vor – nach Beratung und Vorbereitung im AK Migrantinnen.

Die nächste Vorstandssitzung ist für den 21. September geplant, da aber zeitgleich der Ausländerbeirat der Stadt Gießen eine Befragung der Kandidaten für die Bürgermeisterwahl durchführt, wird die Vorstandssitzung möglicherweise abgesagt.

MELEK fragt nach der Inanspruchnahme der Rechtsberatung. MARKÉTA berichtet, dass seit dem Beschluss eine Beratung durch Herrn PLISCHKE stattgefunden hat. Möglicherweise wird Herr PLISCHKE für einige Monate nicht verfügbar sein. Falls in diesem Zeitraum Anfragen kommen, könnten vielleicht eine*r von zwei anderen Rechtsanwält*innen mit MARCELS Vermittlung die Beratung übernehmen.

Die stellvertretende Vorsitzende Melek ADIGÜZEL schließt die Sitzung des
Ausländerbeirates um 21:00 Uhr.

Gez.

Melek Adigüzel
Stellv. Vorsitzende



Markéta Roska
Schriftführerin